

Selbstreflexion für Lehrer_innen

Für Erwachsene ist eine gendersensible Haltung begleitet von der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, Sexualität, Sozialisation, mit eigenen Wertvorstellungen und Vorlieben. Folgende Fragen und Themen halten wir für einen guten Einstieg in die Selbstreflexion und empfehlen einen Austausch mit Kolleg_innen dazu:

- Welche Personen waren in Ihrer Kindheit und Jugend in positiver wie in negativer Hinsicht wichtig für die Entwicklung Ihrer geschlechtlichen Identität? Für Informationen, Gefühle und Ideen dazu? Konnten Sie Fragen stellen und (wie) wurden diese beantwortet?
- Was war eine besondere Frage eines Kindes aus Ihrer Klasse zu Gender und Geschlecht?
- Wenn Sie eigene Kinder haben oder hätten, was würden Sie sich für diese in der Schule zum Thema Gender wünschen und was würden Sie für Ihr Kind ablehnen oder zu verhindern suchen?
- Was muss gewährleistet sein, damit Sie sich in Ihrem Kollegium gern über Geschlechterfragen austauschen und diese in Ihre Klasse bringen?
- Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Kind in Ihrer Schule: Was finden Sie in puncto Gender-Bewusstsein und Sexualerziehung gut und was gefällt Ihnen überhaupt nicht?
- Gibt es Fragen oder Verhaltensweisen oder Äußerungen eines Kindes zu diesen Themen, die Sie zurzeit sehr beschäftigen?

Zum Abschluss finden Sie noch einen kurzen Text aus dem Theaterstück *Nin's Archiv* für Kinder ab 8 Jahren, und wir möchten Sie dazu ermutigen, gedanklich oder auch im Austausch mit Kolleg_innen auf die Fragenflut zu antworten und auch zu überlegen, wie Sie darauf eingehen könnten, dass das Kind offenbar sehr aufgeregt ist, da es Buchstaben und Worte vertauscht. Stellen Sie sich also vor, ein Kind, das sich manchmal Nino, manchmal Nina und meistens Nin nennt, wendet sich wie folgt an Sie:

»Wenn ich verliebt wäre, wie könnte das gehen? Würde das andere Kind wissen wollen, ob ich ein Junge oder ein Mädchen bin? Kann man sich verlieben, egal als wer? Und in wie viele Personen gleichzeitig? Und müssen die alle dasselbe Geschlecht haben? Gibt es nur Männer und Frauen oder auch andere? Wer wäre dann alles in wen verliebt? Kann man eine Familie haben oder eine Freundin oder einen Freund, wenn man manchmal eine Frau ist und manchmal ein Mann? Wie geht dann Es.e.ix., ich meine S.e.x.? Könnte ich dann eine Freundin und einen Freund haben für Es-c-h-fix, ich meine, müsste dann die andere Person auch immer tauschen? Oder ist das egal? Warum heißt yes-e-ix auf Englisch Geschlecht? Hat das etwas mit schlecht zu tun? Oder ist das gut? Ich bin nur da, weil Mama und Papa Es-nix-geh-fix gemacht haben, oder? Du bist doch auch durch x-y-z entstanden und du hast auch x-p-320. Kann ich das auch haben? Und könnte ich auch x-nin-juchhé ganz für mich alleine haben, auch wenn ich ein Kind bin, auch wenn ich Nin bin? Und glaubst du, die anderen Kinder aus meiner Klasse interessieren sich auch alle für es-geht-eh und x-x-x und a-b-c?« (Axster 2007: Nins Archiv, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main, S.11f.)